



www.kontra-logzentrum-ebergassing.jimdo.com

Ebergassing, 28.2.2014

## Neue Verkehrszählung und Umgebungslärmmessung sprechen klar GEGEN das SPAR-Logistikzentrum in Ebergassing

Am 26.2.2014 wurde im vollgefüllten Gasthaus Adamcsak der Neue von der staatlich akkreditierten NUA Umweltanalytik erstellte Messbericht präsentiert, der weitere triftige Details enthält, die klar GEGEN das geplante SPAR Logistikzentrum sprechen.



Die dafür im Dezember 2013 durchgeführte Verkehrszählung zeigt zusammen mit den von SPAR bekannt gegebenen Zahlen ein massives Ansteigen des PKW- und

### Verkehrszuwachs durch SPAR

#### Nachtkernzeit

Uhrzeit	KFZ derzeit	KFZ mit SPAR	+ %
00:00-01:00	7	123	1657%
01:00-02:00	5	6	20%
02:00-03:00	8	8	0%
03:00-04:00	15	16	7%
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>153</b>	<b>337%</b>

Schwerlastverkehrs. In der besonders sensiblen Nachtkernzeit **zwischen 0 Uhr und 4 Uhr** würde das Verkehrsaufkommen auf der B15 sogar um **337 % zunehmen!**

Schon im Jahr 2011 wurde ein Gutachten der TU-Wien eingebracht, nun bestätigen die neuen Messungen unsere größten Befürchtungen.

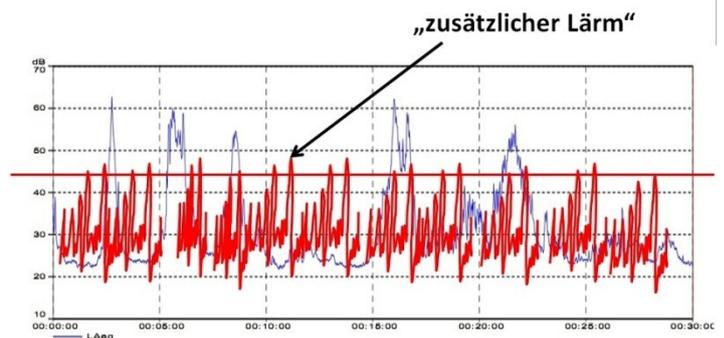
Die Messergebnisse des derzeitigen Umgebungsschalls belegen eindeutig, dass mit den im Gewerbeverfahren bekannt gewordenen Lärmemissionen durch das SPAR-Logistikzentrum eine massive Verschlechterung der bisherigen Situation eintreten würde.

Die Präsentation der aktuellen Messungen zeigt, wie im Gewerbeverfahren nur ein Schnittwert (Mittelwertbildung über mehrere Stunden) beurteilt wurde, wobei gerade in den Nachtstunden die Verkehrs- und Lärmzunahme überproportional ausfällt und diese nahezu ignoriert bleibt.

Diese rechnerischen Mittelwerte können eine Situation vorgaukeln, die in keiner Weise dem menschlichen Schallempfinden entspricht.



### Schallpegel Mitternacht (00.00-00.30)



Wichtig ist für dieses Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Hier ist es unverständlich, dass diese SPAR bislang ablehnt und auch die Gemeindeführung von Ebergassing gegen eine solche Untersuchung ist, die das wahre Ausmaß zeigen würde.

### UVP:

Zu erwartender Lärm, Feinstaub und erhöhtes Verkehrsaufkommen auch außerhalb des Betriebsgebietes sind nur einige Punkte warum der Umweltsenat Dr. Rossmann und der Umweltdachverband bereits im Oktober Einspruch zur abgelehnten UVP beim Umweltsenat und seit 1.1.2014 beim Bundesverfassungsgericht eingebracht hat. Das Verfahren ist noch offen. Einen Termin zum Parteieingehör gibt es noch nicht.

*Presserückfragen richten Sie bitte an*

*Thomas Edelmaier 0676/6841168 oder Christoph Antel 0699/12122170*